



Seniorenwegweiser



Beratung
Freizeit
Information

RöSRATH^{stadt}

Inhaltsverzeichnis

1	Beratung & Information	4
2	Finanzielle Hilfen Gesetzliche Sozialleistungen	14
3	Hilfen für Menschen mit Behinderung	18
4	Pflege	22
5	Demenzerkrankung	26
6	Wenn Sie Hilfe zu Hause brauchen	28
7	Selbsthilfegruppen	30
8	Wohnen im Alter	32
9	Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung	36
10	Aktiv im Alter – Freizeit, Bildung, Kommunikation, Ehrenamt	38
11	Medizinische Versorgung	42
12	Wichtige Rufnummern	46

Impressum

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Rösrath.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen
für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die
Verwaltung entgegen. Nachdruck und Übersetzungen in
Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Ausgabe: Dezember 2025

Quellennachweis:
Stadt Rösrath
123RF: Wolfgang Zwanzger (S. 46)

b.naus e.K. - Silke Keller
Grüner Weg 1 · 50999 Köln · Telefon: 02236 509 506 4
info@b-naus.de · www.b-naus.de



Vorwort

**Yannick Steinbach,
Bürgermeister der Stadt Rös Rath**

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren in der Stadt Rös Rath, liebe Familien, liebe Interessierte,

mit dem **Seniorenwegweiser** möchten wir Ihnen einen verlässlichen Begleiter an die Hand geben, der Orientierung bietet, Mut macht und den Alltag erleichtert. Das Älterwerden bringt viele Fragen, manchmal auch Herausforderungen mit sich – aber ebenso neue Chancen, wertvolle Erfahrungen und Möglichkeiten, das Leben aktiv und selbstbestimmt zu gestalten.

Der Seniorenwegweiser für die Stadt Rös Rath erscheint mittlerweile in seiner achten Auflage und bietet Ihnen viele wertvolle Informationen rund um die Themen Pflege, Wohnen im Alter und Freizeitgestaltung.

Der Seniorenwegweiser enthält unter anderem: ausführliche Erläuterungen zu den Leistungen der Pflegekassen, wichtige Hinweise zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, nützliche Informationen zum Wohnen im Alter, vielfältige Tipps und Anregungen für Aktivitäten sowie Möglichkeiten zum ehrenamtlichen Engagement, und eine Sammlung hilfreicher Kontakte zu Beratungsstellen, Vereinen und Dienstleistern, die Sie in verschiedensten Lebenslagen unterstützen.

Falls Sie sich unsicher sind, welches Angebot für Sie oder Ihre Angehörigen passend ist oder Fragen zur weiteren Vorgehensweise haben, stehen Ihnen Janina Friedrich, die Seniorenberaterin der Stadt Rös Rath, und die Quartierskrankenschwester Wera Sass gerne persönlich zur Verfügung. Auch Elke Günzel, Leiterin für die Bereiche Kultur, Ehrenamt, Inklusion, Senioren, freut sich auf Ihre Anfragen und arbeitet gemeinsam mit ihrem Team an individuellen Lösungen.

Mein Dank gilt allen, die sich mit großem Engagement für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen und die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, dass unsere Gemeinschaft ein Ort des Miteinanders bleibt – in dem ältere Menschen Wertschätzung, Unterstützung und Teilhabe erfahren. Gemeinsam gestalten wir ein lebendiges und unterstützendes Umfeld für Menschen aller Generationen in Rös Rath.

Herzlichen Dank.

**Yannick Steinbach
Bürgermeister**

Beratung & Information



Janina Friedrich



Wera Sass

Seniorenberatung der Stadt Rösrath

Janina Friedrich

☎ Telefon: 02205 - 802-226

E-Mail: janina.friedrich@roesrath.de

Sprechzeiten: Nach Vereinbarung

Beratung bei Fragen, Problemen und in besonderen Lebenslagen Unterstützung bei Antragstellungen und der Einleitung von Hilfen Begleitung des Seniorenbeirats

Quartierskrankenschwester

Wera Sass

☎ Telefon: 02205 - 802-178

☎ E-Mail: wera.sass@roesrath.de

Sprechzeiten:

Mo- Fr: 8.00 bis 13.00 Uhr

Hilfe in sozialen Notlagen, Gemeinsame Erarbeitung von Bewältigungsstrategien, in besonderen Fällen Begleitung zu Arztterminen, Probetagen und Terminen im Krankenhaus

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Hausbesuch

Pflegeberatung des Rheinisch- Bergischen Kreises

Die Beratung ist in allen Fällen kostenlos und trägerneutral. Die Beratung kann in der eigenen Häuslichkeit, in der Beratungsstelle in Rösrath, telefonisch oder per Videotelefonie erfolgen. Eine Terminabsprache ist bei persönlicher Beratung immer erforderlich.

Pflegeberatung des Rheinisch-Bergischer Kreises

☎ Telefon: 02202 13- 6543

E-Mail: pflegeberatung@rbk-online.de

Servicezeiten:

Mo.- Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr

Mo.- Do.: 14.00 bis 16.00 Uhr

Taschengeldbörse

... und rund ums Haus ist viel zu tun. Fällt Ihnen die Gartenarbeit schwer, weil ihr Rücken sich nicht mehr so gerne bückt wie früher? Dann wenden Sie sich doch an uns!

Die Taschengeldbörse vermittelt Schülerinnen und Schüler an Seniorinnen und Senioren für kleinere Arbeiten in Haus und Garten: Rasen mähen, Einkaufen, Bedienung von PC oder Smartphone, Hund ausführen oder auch nur Spaziergehen oder Vorlesen.

Für ein kleines Taschengeld kommt eine Schülerin oder ein Schüler zu Ihnen ins Haus, um Sie zu unterstützen.

Auch Schülerinnen und Schüler, die bereit sind, gegen ein kleines Taschengeld solche kleinen Hilfeleistungen für einen älteren Menschen zu erbringen, bitten wir, sich bei uns zu melden. Der Preis für eine Arbeitsstunde unserer Taschengeldbörse wurde ab Januar 2024 auf 9 erhöht.

Die Taschengeldbörse hat sich das Prinzip „Jung hilft Alt“ zum Motto gewählt.





Gabi Koßmann

Sie ist überparteilich und überkonfessionell, die Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich.

Bitte beachten: wir haben neue Telefonnummern!

Möchten Sie helfen? Brauchen Sie Hilfe?

Besuchen Sie uns! Rufen Sie uns an!

Hauptstraße 16, 51503 Rösrath

☎ Telefon 02205 – 91 36 65 oder

Mobil: 01520 – 47 02 793,

E-Mail: tab-roesrath@gmx.de

Frau Meike Schulte-Uebbing

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung auch Hausbesuche

Stadtteilbüro Rösrath

Das Stadtteilbüro der Stadt Rösrath steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Beratung und für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Beratung und Sprechstunden werden u.a. angeboten von:

- Kreispolizeibehörde
- Jugendamt
- Gleichstellungstelle
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- Bürgerstiftung
- Sozialverband VdK, Ov. Rösrath

- Netzwerk Wohnungsnot Caritas RheinBerg
- Beratung bei der Antragsstellung Wiederaufbauhilfe für Flutopfer
- Beratung für Frauen mit Flucht- und Obdachlosenhintergrund
- Ökumenischer Hospizdienst Rösrath e.V

Die Sprechzeiten der einzelnen Anbieter finden Sie auf unserer Homepage unter Soziales, Stadtteilbüro
<https://www.roesrath.de/stadtteilbuero>.

Gabi Koßmann

Hauptstraße 44

51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 -802177

E-Mail: gabi.kossmann@roesrath.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

montags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

donnerstags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

1 *Beratung & Information*

Ökumenischer Hospizdienst Rös Rath e.V.

Sterbebegleitung

Der Hospizdienstes bietet Begleitung für Menschen, die lebensverkürzt erkrankt oder in hohem Alter am Ende ihres Lebens angekommen sind. Die ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter stehen dabei sowohl den Betroffenen selbst wie auch den Angehörigen, Freunden und Pflegenden in der Zeit des Abschiednehmens zur Seite.



Erste Ansprechpartnerinnen sind die beiden hauptamtlichen Koordinatorinnen und Palliativfachkräfte des Hospizdienstes, Antonia Althen und Katja Hinrichsen.

Trauerbegleitung

Ein breites Unterstützungsangebot steht auch trauernden Menschen jeden Alters zur Verfügung. Das Friedhofscfé und verschiedene Trauergruppen bieten die Möglichkeit für Begegnung und Gespräch mit Gleichgesinnten. Bei Bedarf ist auch die Einzelbegleitung durch geschulte und erfahrene Trauerbegleiterinnen möglich.

☎ Telefon: 02205 - 898349

E-Mail: buero@hospizdienst-roesrath.de

Bürozeiten:

Mo + Mi 10.00 – 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Rösrather Tafel

Die Tafel verteilt qualitativ einwandfreie Lebensmittel an Menschen mit niedrigem Einkommen und Empfänger von Sozialleistungen gegen einen geringen Kostenbeitrag: Der Kostenbeitrag variiert pro Kunde und wird beim Empfang der Lebensmittel errechnet. Siehe www.tafel-roesrath.de

Lebensmittelausgabe:

Ahornweg 8

☎ Telefon: 02205 9370846

E-Mail: info@tafel-roesrath.de

www.tafel-roesrath.de

Dienstag 14.00 - 17.00

Freitag 14.00 - 17.00

Die Rösrather Tafel arbeitet ausschließlich mit ehrenamtlichen Kräften und sucht laufend weitere MitarbeiterInnen für die verschiedenen Arbeitsbereiche: Abholung, Sortierung, Ausgabe der Lebensmittel

Schuldnerberatung: Freitag, 14.30 – 15.30 Uhr, im Seniorenbüro an der Ev. Versöhnungskirche Rös Rath, Hauptstraße 16.

Repair Café Rösrath

Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Mit einem Wollpullover mit Mottenlöchern? Wegwerfen? Das Repair Café bietet Unterstützung und Anleitung bei der Reparatur.

An einem Samstag pro Monat von 14.00 – 17.00 Uhr
Gemeindesaal der ev. Kirche Rösrath,
Hauptstraße 16, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 904 7529
E-Mail: repaircafe-roesrath@web.de

Allgemeine Sozialberatung der Caritas RheinBerg

Die Sozialberatung hilft Ratsuchenden sich im weitverbreiteten sozialen Netz zurechtzufinden. Sie berät bei sozialen, persönlichen, sozialrechtlichen und wirtschaftlichen Problemen und unterstützt bei der Suche nach dem richtigen Ansprechpartner. Beratung wird in Rösrath nach Terminabsprache angeboten.

Caritas Familienzentrum Rösrath

Scharrenbroicher Straße 27, Rösrath
Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr

☎ Telefon: 02205 - 920 15 20
E-Mail: kita-roesrath@caritas-rheinberg

Lotsenpunkt

Die ehrenamtlichen Lotsen verstehen sich als Wegweiser. Sie haben ein offenes Ohr für private Sorgen und Probleme. Sie hören zu und stellen bei Bedarf den Kontakt zu geeigneten Diensten oder Behörden her. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Katholische Kirchengemeinde Rösrath

Augustinushaus, 1. Etage
Hauptstraße 70

☎ Telefon: 02205 - 2324
E-Mail: pastoralbuero@katholische-kirche-roesrath.de
(nur nach telefonischer Vereinbarung) oder das
Lotsenpunkt-Handy: 0157 - 72 37 10 24

Deutsches Rotes Kreuz

Ingeborg Schmidt

Im Pannenhack 60 c

☎ Telefon: 02205 - 2340
Mobil: 0173-5483756
E-Mail: ingeborg.schmidt@drk-roesrath.de

Sozialverband Deutschland e.V.

Der Sozialverband Deutschland e.V. hilft seinen Mitgliedern, sich in den Sozialgesetzen zurechtzufinden z.B. in Fragen der Renten-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung, des sozialen Entschädigungsrechtes und des Schwerbehindertenrechtes. Er bietet Erholungs- und Kuraufenthalte in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren an und organisiert Veranstaltungen mit vielfältigen Kontakt- und Informationsmöglichkeiten.

Siegfried Kirstein

Auf dem Rosenberg 13 b, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 9198288
Fax: 02205 - 9198289
E-Mail: siegfried.kirstein@t-online.de

1 *Beratung & Information*

Sozialverband VdK

Der Sozialverband VdK, Ortsverband Rösrath, bietet allen Mitgliedern kostenlose Rechts- und Sozialberatung in allen Fragen der Sozialgesetze. Insbesondere hilft der VdK bei Fragen der Schwerbehinderung, Renten-, Pflege- und Krankenversicherung sowie in Fragen der Arbeitslosenversicherung.

Der Sozialverband VdK führt im Rahmen der Mitgliederbetreuung einige Tagesfahrten durch. Weitere Aktivitäten sind die Jahreshauptversammlung, die Teilnahme an Straßenfesten, eine Weihnachtsfeier sowie der Besuch von Mitgliedern bei Geburtstagen.

Ansprechpartner für Rösrath:

Tristan Schäfer

Im Welpützfeld 22b, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 9047319

E-Mail: ov-roesrath@vdk.de

Jeden 3. Mittwoch im Monat
von 10.00 bis 12.00 Uhr

im Stadtteilbüro, Hauptstraße 44, 51503 Rösrath

Sozialverband VdK

Kreisverband Rhein.-Berg.Kreis

Paffrather Straße 27

51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 30035

(bitte die telefonische Erreichbarkeit beachten)

Telefax: 02202 - 4 45 65

E-Mail: kv-rhein-berg@vdk.de

Öffnungszeiten:

Montag 9.00 bis 13.00 Uhr

Dienstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag ist die Kreisgeschäftsstelle für Publikumsverkehr geschlossen.

Rechtsberatung:

Dienstags und donnerstags, nur nach vorheriger Terminabsprache

Rentenberatung:

jeweils nach vorheriger Terminabsprache

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag 10.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 13.00 bis 17.00 Uhr

oder senden Sie uns eine

E-Mail zu. kv-rhein-berg@vdk.de

Die Kette e.V.

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ), gerontopsychiatrischer Dienst

Die Kette übernimmt die Beratung und Betreuung von psychisch und/oder dementiell erkrankten älteren Menschen. Neben der Einzelberatung gibt es die Möglichkeit an Gruppen teilzunehmen. Die Betroffenen werden in ihrer häuslichen Umgebung besucht. Die

Kette bietet Unterstützung im Rahmen des ambulant betreuten Wohnens an.

Die Kette e.V.

Paffrather Straße 70, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 27 110

Telefax: 02202 - 27 11 149

E-Mail: info@die-kette.de

Beratungshaus Untereschbach

Das Beratungshaus ist ein offenes Angebot für alle Menschen aus dem Süden des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Beraten werden Menschen in Krisensituationen, Menschen, die soziale Kontakte suchen und ihre Freizeit gerne gemeinsam gestalten möchten, Menschen mit und ohne Behinderungen, Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie deren Angehörige, Menschen mit Suchterkrankungen.

Friedensweg 7, 51491 Overath-Untereschbach

☎ Telefon: 0173 - 7865831

E-Mail: b.thissen@die-kette.de

Sozialpsychiatrischer Dienst im Gesundheitsamt des Rheinisch-Bergischen Kreises

Unter fachärztlicher Leitung werden insbesondere Menschen beraten und betreut, die unter anderem krankheitsbedingt nicht oder nur eingeschränkt in der Lage sind, die eigene Erkrankung und deren lebenspraktische Auswirkungen zu erkennen. Deshalb erfolgt die Beratung oft auf Veranlassung von Verwandten, Freunden oder Bekannten, Nachbarn, Krankenhäusern und verschiedenen Behörden.

Amt für Gesundheitsdienste

Am Rübezahlwald 7, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13 2221

Die sozialarbeiterischen Aufgaben des sozialpsychiatrischen Dienstes werden vom Verein Die Kette e.V. wahrgenommen.

Verein - Die Kette e.V. Britta Wichmann

☎ Telefon: 02202 - 271 12 11

Mobil: 0152 - 22 97 34 06

E-Mail: b.wichmann@diekette.de

Janina Karolin Bongers

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (Suchterkrankung)

☎ Telefon: 02202 - 2561-279

Fax: 02202 - 2561-260

E-Mail: janina-karolin.bongers@rbk-online.de

Christian Hesse, Heilerziehungspflegerin

Für Menschen ab dem 60.Lebensjahr – außer Suchterkrankung

☎ Telefon: 02202 - 271 12 12

Mobil: 0152 - 29 95 20 50

E-Mail: christina.hesse@die-kette.de

Bündnis gegen Depression

Informationen für Betroffene und Angehörige, Selbsthilfegruppen, Offener Treff
Dammelsfurther Weg 32, 51503 Rösrath

Gabriele van der Mehr

☎ Telefon: 02205 - 9080008

E-Mail: depression.rbk@gmail.com

www.aktiv-seelisch-gesund.de

Über Anrufbeantworter jederzeit erreichbar

Suchtberatung

Beratung für Menschen mit Suchtproblemen und Mitbetroffene. Die Beratung für Gefährdete und Angehörige erfolgt anonym und kostenlos.

1 *Beratung & Information*

Außenstelle: Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V. - Suchthilfen Ambulant

Buchholzstraße 73, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 10 08 20 1

Telefax: 02202 - 10 08 28 8

E-Mail: suchthilfe@caritas-rheinberg.de

Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V., Fachdienstleitung - Suchthilfen Ambulant

Lydia Heup

☎ Telefon: 02202 - 10 08 20 1

Telefax: 02202 - 10 08 28 8

E-Mail: suchthilfe@caritas-rheinberg.de

Anonyme Alkoholiker

Anonyme Alkoholiker sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die einander helfen, nüchtern zu bleiben. Alle Meetingorte und Zeiten im Rheinisch-Bergischen Kreis sind auf der Homepage oder unter der gemeinsamen Telefonnummer zu erfahren.

☎ Telefon: 0221 - 19295

www.anonyme-alkoholiker.de

Kreuzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

Selbsthilfeorganisation und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige mit den Schwerpunkten Alkohol und Medikamente

Die Gruppe trifft sich jeden
Dienstag von 19.00 – 21.00 Uhr
in der OGS Forsbach, Kirchweg 10

Axel Thon

☎ Telefon: 0176 - 67810809 (ab 15.00 Uhr)

Suchtnotruf bundesweit

☎ Telefon: 0180 - 631 30 31 (24 Stunden erreichbar)

Frauen helfen Frauen e.V.

Hauptstraße 155, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 45112

E-Mail: frauenberatungsstelle-bg@t-online.de
www.frauenhelfenfrauen-gl.de

**Termine in Rösrath: nach vorheriger Terminabsprache
Jeden 1. Montag im Monat, 14.00 – 16.00 Uhr**

Stadtteilbüro Hauptstraße 44, 51503 Rösrath
Infos und Terminabsprache:

☎ Telefon: 02202 - 45112

Schuldnerberatung/ Verbraucherinsolvenzberatung

Die Schuldnerberatung RheinBerg bietet kostenlos, fachliche Hilfe bei der Abklärung der finanziellen und persönlichen Situation, berät über die weitere Vorgehensweise und unterstützt bei den Verhandlungen mit Gläubigern. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich.

Paffrather Straße 7 - 9, 51465 Bergisch-Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 937370

E-Mail: info@schuldnerberatung-rheinberg.de

Außenstelle

Friedensweg 7, 51491 Overath-Untereschbach

Christine Heger

☎ Telefon: 02202 - 9373714

Verbraucherzentrale NRW

Wenn der Handyvertrag Tücken birgt oder der Stromanbieterwechsel Probleme bereitet, wenn Inkassobüros unberechtigte Forderungen stellen oder die Regeln bei Zuzahlungen beim Arzt undurchschaubar scheinen – das Team der Verbraucherzentrale in Bergisch Gladbach berät zu fast allen Verbraucherproblemen. Durch eine außergerichtliche Rechtsberatung und Rechtsvertretung bietet die Verbraucherzentrale einen bürgernahen Zugang zum Recht.

Am Alten Pastorat 32, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 926 31-01

E-Mail: bergisch-gladbach@vz-nrw.de

ABU-RBK

Allgemeine Beratungs- und Unterstützungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises

Amt für Soziales und Inklusion

Soziale Dienste

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

Montag – Freitag

8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag bis Donnerstag

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Oder nach Vereinbarung eines Termins.

☎ Telefon: 02202 - 13 64 92

Fax: 02202 - 13 10 40 59

E-Mail: abu-rbk@rbk-online.de

Internet: www.rbk-direkt.de

Telefonseelsorge

Jeder Mensch kann unvermutet in eine Krise geraten. Manchmal ist dann die Telefonseelsorge die einzige Möglichkeit, jemanden zu finden, mit dem man sprechen kann.

Die Telefonseelsorge ist täglich 24 Stunden erreichbar und bietet Hilfestellungen und Beratung in schwierigen Lebenssituationen. Die Gespräche sind anonym, vertraulich und gebührenfrei.

☎ evangelisch: 0800 - 111 0 111

☎ katholisch: 0800 - 111 0 222

Krankenhaussozialdienste und Entlassmanagement

Sie bieten während des Krankenhausaufenthaltes Rat und Unterstützung bei sozialen Problemen, Betreuungsanträgen, Heimaufnahme, Sicherstellung der häuslichen Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt an. Der Soziale Dienst berät bei Fragen zur ambulanten oder stationären Rehabilitation.

GFO-Kliniken Rhein-Berg

Vinzenz- Pallotti- Hospital

Vinzenz- Pallotti- Straße 20, 51429 Bergisch Gladbach

Entlassmanagement/häusliche Versorgung/Pflegekurse

Kontakt Sozialdienst im VPH

Gaby Berner, Dipl. Sozialarbeiterin

☎ Telefon: 02204 - 41 51 80

Telefax: 02204 - 41 21 44

E-Mail: sozialdienst-vph@gfo-kliniken-rhein-berg.de

Sabine Cebella, Dipl. Sozialarbeiterin

☎ Telefon: 02204 - 41 51 52

Telefax: 02204 - 41 21 44

E-Mail: sozialdienst-vph@gfo-kliniken-rhein-berg.de

1 *Beratung & Information*

Dorothea Klement, Pflegefachkraft

☎ Telefon: 02204 - 41 52 49
Telefax: 02204 41-2029
E-Mail: sozialdienst-vph@gfo-kliniken-rhein-berg.de

Michaela Milosevic, Pflegefachkraft

☎ Telefon: 02204 41-5304
Telefax: 02204 41-2029
sozialdienst-vph@gfo-kliniken-rhein-berg.de

Nicole Reiners, Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin

☎ Telefon: 02204 41-5137
Telefax: 02204 41-2141
E-Mail: sozialdienst-vph@gfo-kliniken-rhein-berg.de

GFO Rhein-Berg

Marienkrankenhaus

Dr.-Robert-Koch-Straße 18, 51465 Bergisch Gladbach

Kontakt Sozialdienst im MKH

Karin Mayerle-Deußen, Gesundheits- und Krankenpflegerin

☎ Telefon: 02202 - 938 49 88
Telefax: 02202 - 938 29 32
E-Mail: sozialdienst-mkh@gfo-kliniken-rhein-berg.de

Jessica Samantha Pollmeier Gesundheits- und Krankenpflegerin

☎ Telefon: 02202 - 938 49 85
Telefax: 02202 - 938 29 84
E-Mail: sozialdienst-mkh@gfo-kliniken-rhein-berg.de

Edith Schlünkes,

Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin

☎ Telefon: 02202 938-4989
Telefax: 02202 938-2986
E-Mail: sozialdienst-mkh@gfo-kliniken-rhein-berg.de

Caterina Steiner

Dipl. Sozialarbeiterin, Dipl. Sozialpädagogin

Zimmer. 47a

☎ Telefon: 02202 938-4977
Telefax: 02202 938-2932
E-Mail: sozialdienst-mkh@gfo-kliniken-rhein-berg.de

Telefonische Sprechzeiten

Montag bis Mittwoch 8.00 bis 13.00 Uhr

Evangelisches Krankenhaus

Ferrenbergstraße 24, 51465 Bergisch Gladbach
Zimmer 165 auf der Station 1B

Sekretariat Sozialdienst

Tanja Schlürscheid

☎ Telefon: 02202 - 122 26 48
Telefax: 02202 - 122 26 45
E-Mail: t.schlurscheid@evk.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Psychiatrische Klinik des evangelischen Krankenhauses/Geronthopsychiatrie

Karin Heuschen

☎ Telefon: 02202 - 122 0

Reha Reuterstraße

Reuterstraße 101, 51467 Bergisch Gladbach

Alexandra Lillpopp

☎ Telefon: 02202 - 127 375

Michaela Großjohann

☎ Telefon: 02202 - 127 376

Außergerichtliche Schiedsstelle

Schiedsfrauen und -männer befassen sich mit dem Schlichten kleinerer Rechtsstreitigkeiten und Konflikten, wie z.B. Nachbarschafts- und Mietstreitigkeiten oder Auseinandersetzungen um Geldforderungen. Sie haben Erfahrung im Streitschlichten. Mit ihnen ist oft eine gütliche Einigung in Streitfragen möglich, was erhebliche Kosten und Ärger sparen kann. Bei Fragen setzen Sie sich mit der Stadt Rösrath in Verbindung.

Bürgerdienste, Ordnung

Angela Seewald

☎ Mobil: 0176 - 13 802 123

Vertretung

Herr Jürgen Hilkhausen

☎ Mobil: 0152 - 54980223

Rechtsberatung/Prozesskostenhilfe

Bei geringem Einkommen haben Sie Anspruch auf nahezu kostenlose Rechtsberatung. Den hierzu notwendigen Beratungsschein können Sie bei einer Rechtsanwaltskanzlei oder beim Amtsgericht beantragen. Auskunft erteilen alle Rechtsanwälte sowie das

Amtsgericht Bergisch Gladbach

Schloßstraße 21, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 95290

Sicherheit und Prävention

Wenn Sie Informationen zu den Themen Sicherheit im Alter, Gewaltprävention oder Opferschutz benötigen, setzen Sie sich mit der Kreispolizeibehörde in Verbindung.

Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer Kreis

Kommissariat Vorbeugung und Opferschutz

Hauptstraße 1-9, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 205430

Fax: 02202 - 20510430

Finanzielle Hilfen

Gesetzliche Sozialleistungen

Grundsicherungsleistungen und Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Personen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, erhalten Grundsicherung, wenn sonstiges Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen.

Ein Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt kann bestehen, wenn jemand auf Zeit erwerbsgemindert ist und nicht mit einer anderen erwerbsfähigen Person in einer Bedarfsgemeinschaft lebt.

Stadt Rösrath, Fachbereich 7 Soziales

Rathausplatz, 1. Etage

Gudrun Rölleke (A-J)

☎ Telefon: 02205 - 802-220

Jan Diederichs (K-Z)

☎ Telefon: 02205 - 802-218

Leistungen nach dem SGB XII

In Einzelfällen kann neben den Grundsicherungsleistungen ein zusätzlicher Anspruch auf Hilfen nach dem SGB XII bestehen. Auch Personen, die keinen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen haben, können in bestimmten Bedarfssituationen Hilfen durch das SGB XII erhalten (Hilfe in besonderen Lebenslagen)

- Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

Sozialhilfeleistungen sind grundsätzlich nachrangig, was bedeutet, dass zuerst die Leistungen anderer möglicher Träger (z.B. Krankenkasse, Pflegekasse, Wohngeld, Unterhaltsansprüche) geprüft werden müssen. Auskunft erteilen die Mitarbeitenden des Sozialamtes.

Rheinisch-Bergischer-Kreis, Amt für Soziales

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13 0

Telefax: 02202 - 13 10 6452

E-Mail: soziales@rbk-online.de

Renten

Kostenlose Auskunft und Beratung zu allen die Rente betreffenden Fragen erhalten Sie bei den Servicezentren der Deutschen Rentenversicherung

Lungengasse 35, 50676 Köln

☎ Telefon: 0221 - 3317 01

Telefax: 0221 - 3317 1961

E-Mail: service-zentrum.koeln@drv-rheinland.de

Singerbrinkstraße 41, 51643 Gummersbach

☎ Telefon: 02261 - 805 01

Telefax: 02261 - 805 1961

E-Mail: service-zentrum.gummersbach@drv-rheinland.de

Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung

☎ Telefon: 0800 - 1000 480 00

Bürgertelefon des Bundesministers für Arbeit und Soziales zu Rentenfragen

☎ Telefon: 030 - 2219 11001

Mo – Do 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Bürgerbüro der Stadt Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 802 222

E-Mail: infostadt@roesrath.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 7.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

- Ausweisangelegenheiten
- Beglaubigungen (außer Rentenangelegenheiten)
- KFZ Angelegenheiten
- Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Ausstellung von Parkausweisen für Menschen mit Behinderung mit aG Vermerk
- Führungszeugnis u.a.

Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum. Diesen Zuschuss gibt es als

- Mietzuschuss für Mieter von Wohnungen
- Lastenzuschuss für die Besitzer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen.

Ob Anspruch auf Wohngeld besteht, ist abhängig von der Höhe des Einkommens, der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder und der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Auch für Bewohner von Alten- und Pflegeheimen kann ein Anspruch auf Wohngeld bestehen. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Bei Fragen oder um zu klären, ob ein Anspruch besteht, setzen Sie sich mit den Mitarbeitenden der Wohngeldstelle der Stadt Rösrath in Verbindung.

Stadt Rösrath, Fachbereich 7 Soziales

Rathausplatz, 1. Etage

☎ Telefon: 02205 - 802-213

02205 - 802-216

Wohnberechtigungsschein

Mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) können Sie in Wohnungen ziehen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert worden sind. Ob Sie Anspruch auf einen WBS haben, hängt von der Höhe Ihres Einkommens ab.

Stadt Rösrath, Fachbereich 7 Soziales

Rathausplatz, Asylbüro

☎ Telefon: 02205 - 802-700

Gebührenbefreiung für Rundfunk und Fernsehen

Wenn Sie Grundsicherungsleistungen oder andere Sozialleistungen beziehen, können Sie auf Antrag von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit werden.

Schwerbehinderte Menschen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen RF besitzen, erhalten auf Antrag eine Ermäßigung der Rundfunkgebühren.

Anträge mit den erforderlichen Nachweisen schicken Sie an:

ARD ZDF Deutschlandradio, Beitragsservice, 50656 Köln

Telefongebühren-Ermäßigung

Sind Sie von den Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit oder sind diese auf Grund einer Schwerbehinderung reduziert, erhalten Sie auf Antrag ebenfalls Vergünstigungen im Telefondienst der Telekom. Die Vergünstigungen erhalten Sie auch, wenn Sie blind, taub, sprachbehindert oder einen GdB von mindestens 90 haben.

Anträge auf Ermäßigung müssen direkt bei der Telekom oder im Telekomladen gestellt werden.

Telekom Deutschland GmbH

Kundenservice, 53171 Bonn

Befreiung von der Zuzahlung für Arzneimittel

Die gesetzliche Zuzahlung zu Arzneimitteln beträgt maximal 2% der Jahresbruttoeinnahmen, bei nachgewiesener chronischer Erkrankung ist die Zuzahlung auf 1% reduziert. Die Freistellung ist bei der jeweiligen Krankenkasse zu beantragen und wird jeweils für ein Jahr gewährt.



Hilfen für Menschen mit Behinderung

Schwerbehindertenausweis

Menschen mit einer dauernden körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung stellen. Liegen die Voraussetzungen vor, stellt der Rheinisch-Bergische Kreis einen Schwerbehindertenausweis aus, der je nach Grad der Behinderung und der vergebenen Merkmale zu bestimmten Vergünstigungen führt. Anträge erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Rösrath oder beim Rheinisch-Bergischen Kreis.

Rheinisch-Bergischer Kreis, Gesundheitsamt

An der Gohrsmühle 25, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13 6240

Telefax: 02202 - 13106240

E-Mail: schwerbehindertenausweis@rbk-online.de

Parkausweis für Behindertenparkplätze

Personen mit dem Vermerk aG (außergewöhnliche Gehbehinderung) oder dem Vermerk Bl (blind) im Schwerbehindertenausweis erhalten einen Parkausweis, der zur Nutzung der Behindertenparkplätze berechtigt. Den Parkausweis erhalten Sie im Bürgerbüro. Für die Beantragung muss der gültige Schwerbehindertenausweis und ein aktuelles Paßbild mitgebracht werden.

Fahrdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung erhalten unter bestimmten Voraussetzungen vom Rheinisch-Bergischen Kreis ein jährliches Fahrdienstbudget und können von Fahrdienstpartnern des Kreises zu ihren Zielen befördert werden.

Informationen und Antragsunterlagen finden Sie auf der Internetseite des Rheinisch-Bergischen Kreises, www.rbk-direkt.de

Rheinisch-Bergischer Kreis, Amt für Soziales Isabelle Schucht

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13 2830

Telefax: 02202 - 13 10 6865

Wohnraumanpassung für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung können unter bestimmten Voraussetzungen zum Ausgleich ihrer Behinderung Hilfen zur Anschaffung und Ausstattung einer behindertengerechten Wohnung erhalten.

Der Rheinisch-Bergische Kreis unterstützt betroffene Bürgerinnen und Bürger dabei, eine vorhandene Wohnung behindertengerecht auszustatten.

Die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung erläutert die Voraussetzungen und das Verfahren, hilft

bei den notwendigen Formalitäten und bewilligt im Einzelfall die Hilfen. Die Hilfen werden einkommens- und vermögensabhängig gewährt.

Rheinisch- Bergischer Kreis, Amt für Soziales

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 136470

Beratung für Menschen mit Behinderung

Oft ist es schwierig, die Sozialgesetzgebung zu durchschauen und es wird Hilfe bei der Klärung und Realisierung von Ansprüchen benötigt.

Die Servicestelle informiert, berät, koordiniert und vermittelt Hilfen.

Rheinisch-Bergischer Kreis, Amt für Soziales

Frau Grimm

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13 67 76

Telefax: 02202 - 13 10 68 65

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Kostenlose Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohten Menschen und ihren Angehörigen in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe.

EUTB Rheinisch-Bergischer Kreis

Hauptstraße 299, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 989 8488

Telefax: 02202 - 989 8489

E-Mail: info@eutb-rbk.de

Beratung in Rösrath

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr

Stadtteilbüro: Hauptstraße 44, 51503 Rösrath

Angebote für Menschen mit Behinderung

Wohnen + Leben Rheinberg

☎ Telefon: 02204 7039 550

wohnen-und-leben-rheinberg.deinbeco

E-Mail: buero@wohnen-und-leben-rheinberg.de

KoKoBe RBK

Carl-Orff-Straße 8, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 91 92 410

E-Mail: mail@kokobe-rbk.de

InBeCo - Servicestelle für Inklusion in der Freizeit

Paffrather Straße 5, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 9362230

E-Mail: kontakt@inbeco.de

www.inbeco.de

Leistungen für gehörlose, sehbehinderte und blinde Menschen

Menschen mit angeborener oder bis zum 18. Lebensjahr erworbener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit erhalten auf Antrag zum Ausgleich der durch die Gehörlosigkeit bedingten Mehraufwendungen eine Hilfe von 77 Euro monatlich. Die Leistung ist unabhängig vom Einkommen und Vermögen.

Hochgradig Sehbehinderte, die mindestens 16 Jahre alt sind und deren besseres Auge mit Gläserkorrektur eine Sehschärfe von nicht mehr als 5 Prozent aufweist, erhalten auf Antragstellung ebenfalls 77 Euro.

Antragstellung und Information:

LVR-Fachbereich Soziales, 50663 Köln

Dr. Simons Straße 50679 Köln

Frau Brigitte Dopper

☎ Telefon: 0221 - 809 189

Hilfen für Menschen mit Behinderung

Blindengeld

Als blind gelten Personen, deren besseres Auge eine Sehschärfe von nicht mehr als 2 Prozent oder eine gleichwertige Einschränkung aufweist.

Blinde Erwachsene unter 60 Jahren erhalten in NRW ein Landesblindengeld in Höhe von monatlich 717,07 Euro, Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres erhalten 359,15 Euro. Für Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, beträgt das Blindengeld 473 Euro.

Wenn Sie zusätzlich Leistungen der Pflegeversicherung beziehen, wird das Blindengeld gekürzt. Blindengeld wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt. Wenn Sie Sozialleistungen beziehen, wird das Blindengeld nicht als einzusetzendes Vermögen berücksichtigt.

Antragstellung und Information

LVR-Fachbereich Soziales - Blindengeldstelle -
50663 Köln

☎ Telefon: 0221 - 809-0

oder im Sozialamt der Stadt Rösrath

Leistungen des Sozialen Entschädigungsrechts Kriegsopferfürsorge

Verschiedene Renten und andere finanzielle Leistungen sichern die wirtschaftliche Versorgung von Kriegsopfern, ihren Angehörigen und Hinterbliebenen. Diese Leistungen gelten auch für andere Personengruppen, die aufgrund des Bundesversorgungsgesetzes Ansprüche

auf Entschädigung haben, wie beispielsweise Soldaten, Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Menschen mit Impfschädigung.

LVR (Landschaftsverband Rheinland)

Soziale Entschädigung

50663 Köln

☎ Telefon: 0221 - 809-5400

Telefax: 0221 - 809 5402

Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung

Der Beirat setzt sich aus Vertretern der Einrichtungen der Behindertenhilfe, die in der Stadt Rösrath aktiv sind, und Mitbürgern, die selbst von Behinderung betroffen sind, zusammen. Er berät den Rat, die Ausschüsse und die Verwaltung in allen Fragen, welche die Belange von Menschen mit Behinderung betreffen.

Eine wichtige Aufgabe des Beirates ist die Umsetzung und Fortschreibung des Inklusionsplans „Rösrath für alle“.

Vorsitzende:

☎ Telefon: 0221 - 3979 8809

Telefax: 0221 - 790760076

E-Mail: info@mobiledienstleistung.com

Web: www.mobiledienstleistung.com

Stellvertreterin: **Petra Rossdeutscher**

E-Mail: petra_rossdeutscher@web.de

Euroschlüssel

Der Euroschlüssel ist ein mittlerweile europaweit eingeführtes Schließsystem, das körperlich beeinträchtigten Menschen den Zugang zu behindertengerechten sanitären Anlagen ermöglicht.

Bezugsberechtigt sind Menschen, die das Merkzeichen aG, H, oder Bl oder das Merkzeichen G verbunden mit einem GdB von 70 haben. Bezugsberechtigt sind aber auch Menschen mit Stoma Versorgung oder mit chronischen Blasen-/Darmerkrankungen.

Der Schlüssel kann für einen Preis von 23 Euro bestellt werden.

CBF – Darmstadt

Pallaswiesenstraße 123a, 64293 Darmstadt

☎ Telefon: 06151 - 81220

Telefax: 06151 - 812281

E-Mail: bestellung@cbf-darmstadt.de

Stadt Rösrath

Bürgerbüro

☎ Telefon: 02205 - 80 22 22

Telefax: 02205 - 80 22 30

E-Mail: Buergerbuero@Roesrath.de

**Zuverlässig & engagiert
für unser Rösrath**

Seit 20 Jahren in allen Bereichen der Daseinsvorsorge

stadtwerke-roesrath.de

20 JAHRE

**Stadtwerke
Rösrath AöR**

Voraussetzungen und Besonderheiten der Pflegeversicherung

Die für Sie zuständige Pflegekasse ist bei Ihrer Krankenkasse angesiedelt. Bei Pflegebedürftigkeit muss ein Antrag an die zuständige Pflegekasse gestellt werden.

Die Prüfung, welcher Grad der Pflegebedürftigkeit vorliegt und die entsprechende Einstufung erfolgt dann durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen. Der Begutachtungstermin – also der Hausbesuch des MdK oder von Medicproof bei privat versicherten Pflegebedürftigen – wird vorher schriftlich angekündigt.

Das Gutachten bildet die Grundlage für die Bewilligung des Pflegegrades. Die Entscheidung der Pflegekasse muss spätestens 5 Wochen nach der Antragstellung erfolgt sein. Bei einem ablehnenden Bescheid besteht die Möglichkeit - innerhalb von vier Wochen - Widerspruch einzulegen.

Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftig sind Menschen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen.

Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen haben oder gesundheitlich bedingte Anforderungen nicht selbstständig bewältigen können. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer (mindestens sechs Monate) bestehen.

Begutachtung

Bei der Begutachtung werden Module geprüft. Jedes Modul wird unterschiedlich gewichtet. Aus der Gesamtzahl der Punkte ergibt sich der Pflegegrad.

Pflegesachleistung

Pflegesachleistungen werden gewährt, wenn Hilfen durch einen anerkannten Pflegedienst erfolgen. Bei gesetzlich Versicherten rechnet der Pflegedienst direkt mit der Pflegekasse ab.

Kombinationsleistung

Von Kombinationsleistung spricht man, wenn Pflegeleistungen durch einen Pflegedienst und eine private Person erbracht werden. Die Pflegekasse berücksichtigt zunächst die Rechnung des Pflegedienstes. Wird die Sachleistung nicht voll ausgeschöpft, wird ein anteiliges Pflegegeld gezahlt. Das Pflegegeld wird um den Prozentsatz gemindert, in dem die Sachleistung in Anspruch genommen wurde.

Pflegehilfsmittel

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln. Die Pflegekassen stellen größere Hilfsmittel meist leihweise zur Verfügung. Zum Verbrauch bestimmter Hilfsmittel (z.B. Desinfektionsmittel, Unterlagen) bezuschusst die Pflegekasse mit einem monatlichen Betrag. Sanitätshäuser informieren über vorhandene Pflegehilfsmittel.

Wenn Hilfsmittel auf Grund einer Erkrankung erforderlich sind und ärztlich verordnet werden, übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Verhinderungspflege

Leistungen der Verhinderungspflege werden frühestens ein halbes Jahr nach der Einstufung gewährt. Es besteht ein Anspruch auf einen bestimmten Geldbetrag im Jahr. Die Leistungen der Verhinderungspflege können bei Krankheit oder Urlaub der Pflegeperson eingesetzt werden. Verhinderungspflege kann aber auch für eine stundenweise Verhinderung der Pflegeperson in Anspruch genommen werden. Werden die Leistungen der Kurzzeitpflege nicht eingesetzt, können Leistungen für die Verhinderungspflege genutzt werden, so dass sich der jährliche Anspruch erhöht.

Kurzzeitpflege

Sollte vorrübergehend die häusliche Pflege nicht möglich sein, ist die Aufnahme in einem Alten- und Pflegeheim im Rahmen einer Kurzzeitpflege sinnvoll. Die Pflegekasse übernimmt die anteiligen Kosten für pflegebedingte Aufwendungen. Sollte die Verhinderungspflege nicht eingesetzt worden sein, so können 100 % der Leistungen für die Kurzzeitpflege eingesetzt werden.

Häufig ist Kurzzeitpflege im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt sinnvoll, wenn auf Grund einer Erkrankung ein vorrübergehend erhöhter Pflegebedarf besteht, der im häuslichen Umfeld nicht aufgefangen werden kann.

Während der Kurzzeitpflege wird für bis zu 8 Wochen pro Kalenderjahr die Hälfte des vorher gezahlten Pflegegeldes gezahlt.

Tagespflege

Die Tagespflege soll dazu beitragen, dem Pflegebedürftigen den Verbleib im gewohnten Umfeld, solange es irgend machbar ist, zu ermöglichen. Tagsüber erfolgt die Betreuung des Pflegebedürftigen in einer Tagespfle-

ge-Einrichtung, ansonsten wird er von seiner Familie oder anderen Personen zu Hause betreut. Es gibt Hol- und Bring-Dienste, die die Pflegebedürftigen morgens abholen und am Nachmittag wieder nach Hause zurückbringen. Leistungen der Tagespflege können in vollem Umfang neben der Pflegesachleistung oder dem Pflegegeld in Anspruch genommen werden. Der Leistungsbetrag entspricht der Sachleistung der Pflegegrade.

Tagespflegeeinrichtungen

Wöllner-Stift gGmbH

Bahnhofstraße 26, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 804 0

Seniorenzentrum Saaler Mühle

Saaler Straße 96, 51429 Bergisch-Gladbach (Bensberg),

☎ Telefon: 02204 - 95590

Helmut-Hochstetter-Haus

Ferrenbergstraße 24, 51465 Bergisch Gladbach,

☎ Telefon: 02202 - 122 4890

Vivat

Olper Straße 62, 51491 Overath

☎ Telefon: 02204 - 9680 0

Tagespflege Am Schloss

Am Schloss 4-6, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 769020

Senioren-Park carpe diem

Overather Straße 32, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 83080

Wohnraumanpassung

Die Pflegekassen fördern Umbaumaßnahmen in Haus oder Wohnung bis zu einem Betrag von 4000,- Euro, wenn dadurch die häusliche Pflege ermöglicht und eine weitgehend selbständige Lebensführung des Pflegebedürftigen sichergestellt wird. Ist die Anpassung einer Wohnung nicht möglich, kann der Betrag für den Umzug in eine barrierefreie Wohnung eingesetzt werden.

Hilfen für pflegende Angehörige**Rentenzahlungen für Pflegepersonen**

Wenn eine Pflegeperson nicht mehr als 30 Stunden in der Woche sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist, zahlt die Pflegeversicherung Beiträge zur Rentenversicherung. Informationen erhalten Sie bei Ihrer Pflegeversicherung.

Gesetzliche Unfallversicherung für pflegende Angehörige

Häusliche Pflegepersonen sind bei Unfällen während der Pflege und bei allen Tätigkeiten und Wegen, die mit der Pflege im Zusammenhang stehen, versichert.

Pflegekurse

Die Pflegekassen bieten unentgeltlich Schulungskurse für Angehörige oder andere im häuslichen Umfeld Pflegenden an. Die Kurse werden z.B. von Pflegediensten oder Krankenhäusern angeboten.

Bessere Vereinbarung von Familie, Pflege und Beruf – das Pflegezeitgesetz

Ziel dieses Gesetzes ist die bessere Vereinbarung von Pflege und Beruf. Gerade in Krisensituationen – wie bei einer akuten Verschlechterung der Pflegesituation oder dem Wegfall der Hauptpflegeperson – eröffnet das Gesetz den Pflegenden, Möglichkeiten auf die Situation zu reagieren.

Kurzzeitige Arbeitsverhinderung von bis zu 10 Tagen

Wenn Sie Zeit für die Organisation in einer akuten Pflegesituation benötigen, können Sie bis zu 10 Tagen ohne Ankündigungsfrist von der Arbeit fernbleiben. Für diesen Zeitraum besteht ein Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld, das bei der Pflegekasse des Angehörigen beantragt werden kann.

Pflegezeit - Vollständige oder teilweise Freistellung bis zu 6 Monaten

Sie haben die Möglichkeit ganz oder teilweise aus dem Arbeitsleben auszusteigen, wenn Sie einen Angehörigen in häuslicher Umgebung pflegen. Um den Lebensunterhalt in diesem Zeitraum sicherstellen zu können, kann ein zinsloses Darlehn beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben beantragt werden.

Die Ankündigungsfrist beträgt 10 Tage. Es gibt keinen Rechtsanspruch gegenüber Arbeitgebern mit 15 oder weniger Beschäftigten.

Familienpflegezeit – Teilweise Freistellung bis zu 24 Monaten

Es besteht die Möglichkeit, die Arbeitszeit auf bis zu 15 Stunden in der Woche zu reduzieren. Auch hier kann ein zinsloses Darlehn beantragt werden. Die Ankündigungsfrist beträgt acht Wochen. Es gibt keinen Rechtsanspruch gegenüber Arbeitgebern mit 25 oder weniger Beschäftigten.

Begleitung in der letzten Lebensphase

Um einen nahen Angehörigen in der letzten Lebensphase zu begleiten, kann eine bis zu dreimonatige vollständige oder teilweise Freistellung genommen werden.

Die Ankündigungsfrist liegt bei 10 Tagen

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.wege-zur-pflege.de oder beim

Servicetelefon Pflege des Bundesministeriums

☎ Telefon: 030 - 201 79130

Leistungen nach dem SGB XII bei ambulanter Pflege

Die Leistungen der Pflegeversicherung werden unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt. Da es sich um eine „Teilkaskoversicherung“ handelt, decken sie nicht immer die Kosten für den tatsächlichen Unterstützungsbedarf. Um Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung sicherzustellen, muss zunächst eigenes Einkommen und Vermögen eingesetzt werden. Reichen die eigenen Mittel zur Finanzierung zusätzlicher, notwendiger Hilfen nicht aus, können ergänzende Leistungen beim Sozialamt beantragt werden.

Antragstellung und Information:

Rheinisch-Bergischer Kreis

Amt für Soziales

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 130

Fax. 02202 - 13104054

E-Mail: soziales@rbk-online.de

Vollstationäre Pflege

Ist die Pflege im häuslichen Umfeld nicht möglich zahlt die Pflegeversicherung pauschale Leistungen für pflegebedingte Aufwendungen in Alten- und Pflegeheimen. Die nicht durch die Pflegeversicherung abgedeckten Kosten der Heimpflege werden finanziert durch:

- monatliches Einkommen
- eigenes Vermögen (Sparguthaben, Immobilien usw.)

Bewohner von Alten- und Pflegeheimen haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Wohngeld. Hier beraten die Wohngeldstellen in den Kommunen, wo Sie auch die Anträge erhalten.

Reichen das Einkommen und die Leistungen der Pflegeversicherung zur Finanzierung der Heimkosten mit Taschengeldpauschale nicht aus, besteht die Möglichkeit Pflegewohngeld zu beantragen.

Wenn Einkommen, Leistungen der Pflegeversicherung und Pflegewohngeld die Kosten nicht decken, kann ein Antrag auf Übernahme der ungedeckten Heimkosten beim Sozialamt des Rheinisch-Bergischen Kreises gestellt werden.

Informationen und Anträge finden Sie unter **www.rbk-direkt.de** (Sozialhilfe und Pflegewohngeld in Senioreneinrichtungen)

Rheinisch-Bergischer Kreis

Amt für Soziales

Hilfe für pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13-0

Fax: 02202 - 13106465

Adressen von Alten- und Pflegeheimen in Rösrath und Umgebung finden Sie im Kapitel „Wohnen im Alter“ oder über den AOK Pflegenavigator.

Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung

Ratsuchende, die privat pflegeversichert sind, können sich an die Ansprechpartner der Compass Pflegeberatung wenden.

Beratung von privat Pflegeversicherten

Compass, Private Pflegeberatung

☎ Telefon: 0800 - 1018800

www.compass-pflegeberatung.de

5 **Demenzerkrankungen**

Demenzerkrankungen gelten als eine der Hauptursachen für Pflegebedürftigkeit. Sie verändern das Wesen eines Menschen und beeinflussen die Wahrnehmung, das Verhalten und Erleben des Erkrankten unwiderruflich.

Die Versorgung eines demenzerkrankten Angehörigen stellt die Pflegeperson vor große Herausforderungen, so dass schnell Überlastungssituationen entstehen können.

Spezielle Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten geben Hilfestellung bei der Bewältigung des schwierigen Alltags mit dementiell veränderten Menschen.

Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenzerkrankungen

Die Erkrankten werden von qualifizierten Personen betreut. Vorhandene Fähigkeiten werden trainiert und soziale Kontakte ermöglicht. Für den pflegenden Angehörigen werden so Freiräume geschaffen.

Betreuungsgruppe „Baumhofhaus“

Diakonie Sozialstation

Volberg 4

Dienstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung und Information:

Nicole Stockem

☎ Telefon: 02205 - 9007717

Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen im häuslichen Umfeld

Die meisten Pflegedienste (s. Seite 30) bieten neben pflegerischer Unterstützung Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen im häuslichen Umfeld an.

Stundenweise Caritas Rhein Berg

Vermittlung von geschulten, ehrenamtlichen Helfern, die zu Ihnen nach Hause kommen und stundenweise die Betreuung des Erkrankten übernehmen und so den pflegenden Angehörigen entlasten.

Informationsstelle zum Thema Demenz, Qualifizierungskurse zur Betreuung von Demenzerkrankten für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche und Interessierte

☎ Telefon: 02202 - 97790-10

Fax: 02202 - 97790-27

Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land e.V.

Information und Hilfen für Menschen, die an Demenz erkrankt sind und für alle, die davon betroffen sind, Vermittlung von ehrenamtlichen Helfern zur Entlastung von pflegenden Angehörigen

Am Schloss 4, 51429 Bergisch Gladbach

Montag 13.00 – 16.00 Uhr

☎ Telefon: 0175 - 7672134

E-Mail: tom.pawlak@bergische-alzheimer.de

Kölner Alzheimer Forum

Vorträge für pflegende Angehörige und Interessierte,
individuelle Beratung für Angehörige

☎ Telefon: 0221 - 7775522

E-Mail: alzheimer-forum@sbk-koeln.de

Alzheimer-Telefon NRW

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Beratung und Information für Betroffene, Angehörige,
ehrenamtlich und beruflich Engagierte

☎ Telefon: 01803 - 88 33 55

(9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz) oder

Telefon: 0211 - 30 26 90 40

Montag bis Freitag von 10.00 – 14.00 Uhr

www.alzheimer-nrw.de

Demenzservicezentrum NRW Alter, Pflege und Demenz

Das Demenzservicezentrum erfasst regionale Versorgungsangebote und vermittelt trägerunabhängig Ansprechpartner und Hilfsangebote in der Region.

Auf der Internetseite finden Sie wichtige Informationen zum Thema Demenz, Veranstaltungshinweise und Informationsmaterialien

Demenz Servicezentrum NRW

Region Bergisches Land

Remscheider Straße 76, 42899 Remscheid

☎ Telefon: 02191 - 12 12 12

Fax.: 02191 - 12 1400

Internet: www.demenz-service-nrw.de oder

stiftung.tannenhof@demenz-service-bergischesland.de

Pflegeberatung in der Stadt Rösrath

Allgemeine Beratung, Vermittlung von Hilfen

☎ Servicetelefon: 02202 - 13 65 43

E-Mail: Pflegeberatung@rbk-online.de

Selbsthilfegruppe für Angehörige von dementiell veränderten Menschen

Die Gruppe trifft sich jeden 1. Montag im Monat
um 18.30 Uhr in den Räumen der Tagespflege des
Wöllner-Stift, Bahnhofstraße 26

Wolfgang Reuschenbach

☎ Telefon: 02205 - 86520

Gabi Kruse-Jarres

☎ Telefon: 02205 - 804 850

Wenn Sie Hilfe zu Hause brauchen



Ambulante Pflegedienste

Diakonie-Sozialstation Rösrath

Hauptstraße 204, 51503 Rösrath

☎ Tel: 02205 - 9007717

Fax: 02205 - 9007725

E-Mail: diakonie-roesrath@web.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Elisabeth Schall

Gerottener Weg 11, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 6009

E-Mail: HKASchall@t-online.de

Pflegedienst Lebensbaum

Olper Straße 52, 51491 Overath-Untereschbach

☎ Telefon: 02204 - 769010

Fax.: 02204 - 76 90 09

E-Mail: info@lebensbaum-pflege.de

DRK Pflegedienst

Am Weidenbach 6, 51491 Overath

☎ Telefon: 02206 - 5668

E-Mail: verwaltung@pflegedienste-rsb.drk.de

Bergische Pflegeberatung

Hauptstraße 23-25, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 9089380

Fax: 02205 - 9089382

Mobil: 0176 - 14069710

E-Mail: m.bork@bergische-pflegeberatung.de

www.bergische-pflegeberatung.de

Virtus Albi Pflege GmbH

Hauptstraße 28

☎ Telefon: 02205 - 8919054

E-Mail: info@virtus-albi.de

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Kreuznaaf 11, 53797 Lohmar

☎ Telefon: 02246 - 913 740

E-Mail: hoffmann@pflegedienst-lohmar.de

Wöllner Stift mobil

Ambulanter Pflegedienst

Bahnhofstraße 26, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 804-0

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV-Team)

Vinzenz-Pallotti-Straße 20-24, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 41 1135

Fax: 02204 - 41 1138

E-Mail: sapv-team@vph-bensberg.de

Palliativteam SAPV Köln/Rheinisch-Bergischer-Kreis

Dellbrücker Straße 297, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 942 840

Fax: 02202 - 942 8484

E-Mail: info@palliativteam-rbk.de

www.palliativteam-rbk.de

Home Instead Seniorenbetreuung

Alltagsbegleitung, Hilfe im Haushalt, Unterstützung bei der Grundpflege, Betreuung demenziell Erkrankter, Unterstützung in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen, stunden-, tage oder wochenweise.

Schloßstraße 70, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 86754-0

Fax: 02204 - 86754-19

E-Mail: bergisch-gladbach@homeinstead.de

www.homeinstead.de

Betreuungsdienst – Unterstützung im Alltag

Die Alltagsbegleiter Rheinisch-Bergischer Kreis

Einzelbetreuung (Häuslichkeit), Entlastung im Alltag bei der Haushaltsführung, Entlastung im Alltag durch individuelle Hilfen

☎ Telefon: 02205-8941105

E-Mail: wr@diealltagsbegleiter-gl.de

www.diealltagsbegleiter.de

ReinlandElfen GmbH

Einzelbetreuung (Häuslichkeit), Entlastung von Pflegenden, Entlastung im Alltag bei der Haushaltsführung, Entlastung im Alltag durch individuelle Hilfen

☎ Telefon: 022059097755

E-Mail: kontakt@reinland-elfen.de

www.reinland-elfen.de

Die Alltagsfeen

Max-Joseph-Straße 1, 51429 Bergisch Gladbach

☎ E-Mail: info@diealltagsfeen.de

www.diealltagsfeen.de

Kölner Pflege Team

Wahlscheider Straße 92, 53797 Lohmar

☎ Telefon: 02206-9096160

E-Mail: Info@koelnerpflege team.de

www.koelnerpflege team.de

Ergänzende Hilfen

Essen auf Rädern

Diakonie Sozialstation, mobiles Menu und mehr

☎ Telefon: 02205 - 9007723

Vierkötters Hexenkessel

Ahornweg 59 51503 Rösrath

☎ Telefon: 015170400401

E-Mail: hexen.kessel@ok.de

www.hexenkessel-roesrath.de

Meyer Menü

Redcarstraße 52 B, 53842 Troisdorf

☎ Telefon: 02241 3221690

E-Mail: shop.meyer-menue.de

Hausnotruf

Ein Hausnotrufsystem gibt Ihnen die Sicherheit, dass im Ernstfall schnell Hilfe herbeikommt. Über einen Funk-sender, den Sie als Kette oder Armband stets bei sich tragen, sind Sie direkt mit der Notrufzentrale verbunden, wenn Sie Ihr Telefon nicht mehr erreichen können. Ab Pflegestufe I übernimmt die Pflegekasse die Grundkosten für den Anschluss.

Die Johanniter

☎ Telefon: 02262 - 797 136

E-Mail: hausnotruf.rhein-oberberg@johanniter.de

Deutsches Rotes Kreuz

☎ Telefon: 02202 - 93 64 113

Vitakt Hausnotruf

☎ Telefon: 05971 - 934356

E-Mail: info@vitakt.com

Malteser Hausnotruf

☎ Telefon: 0800 - 9966008

Neben den aufgeführten Anbietern bieten einige Pflegedienste Notrufsysteme an.

7 Selbsthilfegruppen

Für alle, die eine bestimmte Fähigkeit eingebüßt haben, ist es eine große Erleichterung, andere kennen zu lernen, denen es ebenso ergeht. Immer mehr Menschen mit gesundheitlichen, sozialen oder seelischen Schwierigkeiten nutzen die Chance, sich mit Gleichgesinnten in einer Selbsthilfegruppe zusammenzuschließen. Im Austausch suchen die Mitglieder nach Lösungen, um die eigenen Lebensumstände zu verbessern. Informationen zu allen bestehenden Selbsthilfegruppen, Vermittlung von Kontakten und Unterstützung bei Gruppengründungen erhalten Sie beim:

Selbsthilfe-Büro Bergisch Gladbach

Paffrather Straße 70, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 9368921

E-Mail: sh-buero-gl@paritaet-nrw.org

Montag 14.00 – 16.30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 9.00 – 12.30 Uhr

Koordinationsstelle am Evangel. Krankenhaus Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 247085

www.evk.de E-Mail: selbsthilfe@evk.de

Viele Informationen finden Sie auch unter:
www.selbsthilfe-bergisches-land.de und
www.selbsthilfenetz.de

Einige wichtige Ansprechpartner und Hilfen für spezielle Problemlagen haben wir hier für Sie zusammengestellt:

Blinden- und Sehbehindertenverein Köln e.V.

Hansaring 15, 50670 Köln

☎ Telefon: 0221 - 13 56 85

Fax: 0221 - 34 89 385

Info-Telefon: 0221 - 13 01 540

jeweils Dienstag und Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

www.bsv-koeln.org

Blindenbüchereien

Hörbücher der Zentralbibliothek Köln

Josef-Haubrich-Hof 1, 50670 Köln

☎ Telefon 0221 - 22123828 und 0221 - 22123894
und bei der Blindenstudienanstalt e.V.

Am Schlag 8, 35037 Marburg

Telefon: 06421 - 6060

Interessenverband Contergangeschädigter Menschen, ihrer Angehörigen und Freunde Rhein-Berg e.V.

Claudia Schmidt-Herterich

☎ Telefon: 0221 - 3979 8809

Telefax: 0221 - 790760076

E-Mail: info@mobiledienstleistung.com

Deutscher Schwerhörigenbund

Lindenweg 30, 51503 Rösrath

Heinz Hepp

☎ Telefon: 02205 - 901448

E-Mail: dsbkoeln@hepp.de

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke

Bergstraße 11, 51503 Rösrath

Inge Randow

☎ Telefon: 02205 - 83257

Deutsche Parkinson Vereinigung Regionalgruppe Bergisch Gladbach

Treffen jeden 1. Mittwoch i. Monat, 14.30 - 16.30 Uhr

Haus der Turnerschaft, Langemarckweg 24

Beate Huppertz

☎ Telefon: 02204 - 964704

E-Mail: beate.huppertz@vodafone.de

Joachim Diederichsen

☎ Telefon: 02204 - 67405

E-Mail: diederichsen@online.de

Weißer Ring

Ansprechpartner für Opfer von Gewalttaten

mit bundesweit 400 Außenstellen

Bundesgeschäftsstelle:

Weberstraße 16, 55130 Mainz

☎ Telefon: 06131 - 83030

Fax: 06131 - 830345

E-Mail: info@weisser-ring.de

www.weisser-ring.de

Außenstelle Rheinisch-Bergischer-Kreis

☎ Telefon: 02202 - 9263967

Angehörige von an Demenz erkrankten

Menschen in Rösrath

jeden 1. Montag im Monat 18.30 h Bahnhofstraße 26
(Wöllnerstift) Haus August

Wolfgang Reuschenbach

☎ Telefon: 02205 - 86520



Häusliche Kranken- und Altenpflege

ELISABETH SCHALL

UNSER EINSATZORT IST IHR ZUHAUSE

ELISABETH SCHALL

Examierte Krankenschwester

Gerottener Weg 11 · 51503 Rösrath

Telefon 02205 6009

Partner aller Krankenkassen

8 *Wohnen im Alter*

Der Verbleib in der eigenen Wohnung entspricht dem Wunsch der meisten älteren Menschen. Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnsituation (z.B. Einbau eines Treppenlifts, Badumbau) und der sinnvolle Einsatz von Hilfsmitteln ermöglichen oft – auch bei Einschränkungen der Bewegungsfähigkeit – ein selbständiges Leben im vertrauten Wohnumfeld. Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit, dies gilt auch für den Pflegegrad 1, kann die Pflegekasse Umbaumaßnahmen bis zu 4.000,- Euro bezuschussen.

Barrierefreies Wohnen / Förderprogramme

Wenn das Gehen schwerfällt oder andere Beeinträchtigungen den Alltag erschweren, ist es gut, wenn die vertraute Wohnung oder das vertraute Haus auf diese Situation vorbereitet ist.

Informationen zum barrierefreien Wohnen finden Sie unter **www.roesrath.de/barrierefrei.aspx**

Den rechtzeitigen Umbau von Haus und Wohnung unterstützt der **Rheinisch-Bergische Kreis** mit einem Darlehen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Bei Fragen zum Förderverfahren, zur Darlehenshöhe und zu den Darlehnskonditionen beraten Sie die Mitarbeitenden der Wohnungsbauförderung des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Monika Dinkelmann

☎ Telefon: 02202 - 13 2436

E-Mail: monika.dinkelmann@rbk-online.de

Die **KFW Bank** fördert den barrierefreien Umbau von Wohnungen durch einen Investitionskostenzuschuss (Programm 455) oder/und günstige Darlehnskonditionen (Programm 159)

KFW Bank

Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt

☎ Telefon: 0800 - 5399002 (Infocenter)

www.kfw.de

Manchmal ist aber auch ein Umzug in eine komfortablere und seniorengerechte Wohnung sinnvoll.

Vermieter öffentlich geförderter Wohnungen sind u.a.

GWG 1897 Köln

Dellbrücker Mauspfad 318, 51069 Köln

Telefon: 0221 - 689270

Heinrich Lennartz Verwaltungen

Hauptstraße 111, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 92360

Betreutes Wohnen

Beim Betreuten Wohnen wird neben dem Mietvertrag ein Betreuungsvertrag abgeschlossen. Die Betreuungspauschale wird für den angebotenen GrundsERVICE (z.B. Hausnotruf, regelmäßige Erreichbarkeit des Hausmeisters, regelmäßige Beratung, Information und Hilfsvermittlung) erhoben. Neben dem GrundsERVICE gibt es meist einen Wahlservice, der individuell nach Inanspruchnahme abgerechnet wird.

Betreutes Wohnen der Wöllner-Stift gGmbH

Bahnhofstraße 26, 51503 Rösrath

Telefon: 02205 - 804802

www.woellner-stift.de

Vivat Service Unternehmergeellschaft

Olper Straße 62, 51491 Overath

Telefon: 02204 - 96800

www.vivat-service.de

Wohngemeinschaften für dementiell erkrankte Menschen und Menschen mit Pflegebedarf

Eine besondere Form des betreuten Wohnens sind die Wohngemeinschaften für dementiell erkrankte Menschen. Vermieter und professionelle Träger für die Pflege und Betreuung ermöglichen ein Wohn- und Versorgungsangebot rund um die Uhr.

Wohngemeinschaft Forsbacher Hof

 Lensberger Straße 287, 51503 Rösrath

Nicole Stockem

Telefon: 02205 - 9007717

E-Mail: stockem@evkirche-roesrath.de

Wohngemeinschaft im Leibnitzpark (in Planung)

Die Kette e.V., Claudia Seydholdt

Paffrather Straße 70, 51465 Bergisch Gladbach

 Telefon: 02202 - 25 61 0

Villa am Schloß

Gladbacher Straße 6, 51429 Bergisch Gladbach

 Telefon: 02204 - 7039763

E-Mail: villaamschloss@evk.de

Wohngemeinschaften Villa Kölner Straße

Arbeitsamariterbund

 Telefon: 02202 - 955660

E-Mail: a.paweldyk@asb-bergisch-land.de

Die Adressen weiterer Wohngemeinschaften im Rheinisch-Bergischen Kreis erhalten Sie bei der Seniorenberatung

Janina Friedrich

 Telefon: 02205 - 802 226

E-Mail: Janina.Friedrich@roesrath.de

Altenheime und Pflegeheime

Kann die Versorgung und/oder Pflege zu Hause nicht mehr sichergestellt werden, kann ein Umzug in ein Altenheim und/oder Pflegeheim sinnvoll und erforderlich sein. Anmeldungen nehmen die Heime selbst entgegen:

Wöllner-Stift gGmbH

Alten- und Pflegeheim Wöllner-Stift gGmbH

Bahnhofstraße 26, 51503 Rösrath (Hoffnungsthal)

 Telefon: 02205 - 804-0, Fax: 02205 - 804-888

E-Mail: verwaltung@woellner-stift.de

Haus Kleineichen (Gerontopsychiatrie)

An der Grünen Furth 5, 51503 Rösrath (Kleineichen)

☎ Telefon: 02205 - 1071, Fax: 85587

E-Mail: Information@HausKleineichen.de

AWO Seniorenzentrum Saaler Mühle

Saaler Straße 92-96, 51429 Berg. Gladbach (Bensberg)

☎ Telefon: 02204 - 9559-0

E-Mail: sz-saaler-muehle@awo-mittelrhein.de

Helmut Hochstetter Haus

An der Jüch 47-49, 51465 Bergisch Gladbach

Seniorenheim Quirlsberg

Quirlsberg 3, 51465 Berg.-Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 122 4890

E-Mail: e.hoeller@evk.de

www.evk-altenpflege.de

CBT-Wohnhaus Peter Landwehr

Franz-Heider-Straße 5, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 1280

E-Mail: peter.landwehr@cbt-gmbh.de

CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe

Margaretenhöhe 24, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 107-0

E-Mail: maragretenhoehe@cbt-gmbh.de

CBT- Wohnhaus St. Raphael

Paffrather Straße 261, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 955 260

Altenheim St. Josefshaus

Junkersgut 10-14, 51427 Bergisch Gladbach (Refrath)

☎ Telefon: 02204 - 4712

E-Mail: empfang@stjosefshaus.org

Seniorenzentrum AGO Herkenrath

Kirchgasse 1, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon.: 02204 - 86860

E-Mail: info@ago-herkenrath.de

Krone Seniorenheim

Zum Steinrutsch 1, 51427 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 30870

E-Mail: info@krone-refrath.de

Wohnpark Lehrbacher Wald

Helene Stöcker Straße 1 -12, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 48150

E-Mail: wlw@margarethenhof-gmbh.de

Bergische Residenz Refrath GmbH

Dolmanstraße 7, 51427 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 9290

E-Mail: info@bergischeresidenz.de

Senioren Park carpe diem

Overather Straße, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 83080

E-Mail: bensberg@senioren-park.de

Malteserstift Marialinden GmbH

Franziskanerstraße 10, 51491 Overath

☎ Telefon: 02206 - 9583-0

E-Mail: info@ahml.de

Vivat, wohnen und leben

Hausgemeinschaften

Olper Straße 62, 51491 Overath-Steinenbrück

☎ Telefon.: 02204 - 9680 0

E-Mail: info@vivat-leben.de

CMS Pflegeheim Bergeck

Wipperführter Straße 297, 51515 Kürten

☎ Telefon: 02268 - 909 960

E-Mail: cms-bergeck@cms-verbund.de

Kursana Domizil Kürten

Zur Obstwiese 3, 51515 Kürten

☎ Telefon: 02207 - 919 110

E-Mail: kursana-kuerten@dusmann.de

Alten-und Pflegeheim- Haus Eulenthal

(nur Kurzeitpflege)

Leyenhaus 24, 51491 Overath

☎ Telefon: 02206 - 31 37

E-Mail: heimleitung@haus-eulenthal.de

Ev. Altenheim Wahlscheid e.V.

Heiligenstock 27, 53797 Lohmar,

☎ Telefon: 02206 - 610

E-Mail: post@altenheim-wahlscheid.de

Seniorenheim Meigermühle

Meigermühle 1, 53797 Lohmar

☎ Telefon: 02246 - 3110

E-Mail: wforsbach@meigermuehle.info

Auskünfte zur Finanzierung erhalten Sie bei der Pflegekasse, in den Alten- und Pflegeheimen, der Senioren- und Pflegeberatung oder der Kreisverwaltung

Rheinisch-Bergischer Kreis

Amt für Soziales

Hilfe für pflegebedürftige Menschen

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13 0

Wenn Sie einen Heimplatz in Köln suchen, setzen Sie sich mit der zentralen Beratungsstelle für Senioren und Menschen mit Behinderungen in Köln in Verbindung:

☎ Telefon: 0221 221 - 27400

Weitere Adressen von Alten- und Pflegeheimen finden Sie z.B. über: www.aok-pflegeheimnavigator.de

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Jede Person kann plötzlich in die Situation geraten, ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln und eigene Interessen nicht mehr vertreten zu können. Krankheiten, ein Unfall, Behinderungen oder Altersgebrechen können einen Menschen vorübergehend oder dauerhaft „außer Gefecht“ setzen. Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung bieten die Möglichkeit, rechtzeitig Vorsorge zu treffen und einer Vertrauensperson die Möglichkeit zu geben, Ihre Interessen zu vertreten und in Ihrem Sinne zu handeln.

In einer Vorsorgevollmacht benennen Sie eine oder mehrere Personen, die für Sie im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt werden. Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmung. So können Sie festlegen, nicht nur dass, sondern auch wie Ihre Angelegenheiten geregelt werden sollen.

Durch eine Betreuungsverfügung können Sie für den Fall der Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorschlagen, die die Betreuung übernehmen soll und Wünsche zur Wahrnehmung der rechtlichen Betreuung äußern.

Anders als ein durch eine Vorsorgevollmacht Bevollmächtigter wird der gesetzlich bestellte Betreuer in seinen Entscheidungen regelmäßig vom Gericht kontrolliert.

Mit einer Patientenverfügung können Sie bestimmen, welche medizinischen Maßnahmen ergriffen werden dürfen, falls Sie nicht mehr in der Lage sind, eine be-

wusste Entscheidung über die ärztliche Behandlung zu treffen. Wichtig ist es, festzulegen, wer auf die Einhaltung Ihrer speziellen Wünsche als Patient achten soll.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei den Seniorenberatungsstellen oder bei den Betreuungsvereinen des Rheinisch-Bergischen-Kreises

Betreuungsverein Lebenshilfe e.V.

Hauptstraße 97, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02202 - 29 45 458

An jedem 1. Dienstag im Monat findet von 10.00 – 13.00 Uhr eine offene Beratung zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung im **Stadtteilbüro** Hauptstraße 44, Rösrath, statt.

Hilfen nach dem Betreuungsgesetz

Ist eine Person altersbedingt oder auf Grund physischer, psychischer oder gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr in der Lage, ihre Angelegenheiten zu regeln und Entscheidungen zu treffen, kann beim Amtsgericht die Einrichtung einer Betreuung angeregt werden.

Die Betreuung kann umfassend sein oder sich auf einzelne Bereiche, wie z.B. ärztliche Versorgung, Sicherstellung der häuslichen Pflege, Vermögensangelegenheiten, Wohnungsangelegenheiten, beschränken.

Der Betreuungsantrag wird beim zuständigen Amtsgericht gestellt.

Amtsgericht Bergisch Gladbach

Kölner Straße 4, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 9529-0

Beratung und Information erhalten Sie bei der Senioren-, Pflege- und Wohnberatung der Stadt Rösrath, bei dem Betreuungsverein der Lebenshilfe oder bei der Betreuungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Die Beglaubigung von Vollmachten ist über die Betreuungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises möglich.

Betreuungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises

Refrather Weg 30-36, 51469 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 13-0

Was tun im Trauerfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können dabei helfen:

1. Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt.
2. Nächste Angehörige unterrichten.
3. Meldung des Todesfalls spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt.
4. Grabstelle besorgen und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden.
5. Bestattungsinstitut einschalten.
6. Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse.
7. Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht.
8. Todesanzeige aufgeben.
9. Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat.



PÜTZ-ROTH

Warum trauern wir?

Wenn ein uns nahe stehender Mensch stirbt, wird *Liebe* zu *Trauer*. Diese Trauer ist ebenso wertvoll, wie es zu Lebzeiten die Liebe ist.

Wir sind dafür da, Ihnen *Zeit*, *Raum* und *Begleitung* zu geben, Ihren Abschied so zu gestalten, wie es *Ihren Bedürfnissen* entspricht: Alles kann, nichts muß.

Trauer ist Liebe.



Pütz-Roth Bestattungen und Trauerbegleitung, Rösrath-Forsbach,
Bensberger Str. 300, puetz-roth.de, (02205) 50 75

Aktiv im Alter

Freizeit, Bildung, Kommunikation, Ehrenamt

Engagierte Stadt Rösrath

Die engagiertestadt rösrath ist eine Netzwerkinitiative der Bürgerstiftung und der Stadt Rösrath. Das Team unterstützt gemeinnützige und ehrenamtliche Organisationen sowie Vereine bei der Suche nach Mitstreitern und berät zu Möglichkeiten ehrenamtlich aktiv zu werden. Vermittlung von ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Sprechzeiten im Stadtteilbüro
Hauptstraße 44, 51503 Rösrath
Ansprechpartnerin: Eva Richter
☎ Telefon: 02205 - 94 77 515

Unsere Bürozeiten
Donnerstags von 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Servicestelle Engagement im Erzbistum Köln

Bettina Thiemeyer, Engagementförderin
Hauptstraße 66, Büro Vitushaus, 51503 Rösrath
1.OG Eingang an der Ecke Rückseite Bücherei
☎ Telefon: 02205 - 89 40 370
Telefax: 02205 - 86 707
Mobil: 01573 - 46 88 716
bettina.thiemeyer@katholische-kirche-roesrath.de

Mentor Leselernhelfer

Ehrenamtliches Projekt zur Stärkung der Lesekompetenz und -freude von Kindern

Die Lesementoren gehen in die Schulen und schenken dort regelmäßig einmal in der Woche einem Kind eine Stunde Zeit und Aufmerksamkeit. In dieser Stunde wird gelesen, gespielt, erzählt und zugehört.

☎ **Françoise Münnich** 0176 - 631 08 390
Gudrun Alt 02205 - 66 58

Begegnungszentrum

An Interessenten aus Rösrath und Umgebung

Seit 1993 unterhält die Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath ein Begegnungszentrum für Erwachsene ab 50 Jahren in den Räumlichkeiten der Versöhnungskirche (Hauptstr. 16) in Rösrath. Von montags bis freitags finden hier unterschiedliche Veranstaltungen statt, die Gelegenheit zu Kommunikation, Freizeitgestaltung, Information und Bildung geben.

Das Zentrum ist daneben ein Ort, wo bürgerschaftliches Engagement eingebracht werden kann. Verschiedene Serviceleistungen runden das Angebot ab.

Alle Angebote richten sich unabhängig von der Konfession an alle Bürger und Bürgerinnen in und um Rösrath.

Abholdienst für den Seniorenclub jeden Mittwoch um 15 Uhr im Gemeindesaal der Versöhnungskirche Rösrath

Falls Sie den Abholdienst für eine Fahrt zum Seniorenclub in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte mittwochs zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr an unter der Telefon-Nummer 02205 7419 (Anrufbeantworter).

Silke Blatt,

Hauptstraße 16, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 7618

Mobil: 01520 - 470 67 24

E-Mail: silke.blatt@ekir.de

Internetcafé für Senioren

Das Internetcafé bietet insgesamt 5 Internet-Plätze, Drucker und Scanner für eigenes Arbeiten und ist Montag vormittags und Dienstag nachmittags geöffnet.

Außerdem finden dort regelmäßig viele Spezialkurse statt. Vom Online-Banking bis zur Bildbearbeitung und zum Umgang mit dem Smartphone, vom Einkaufen im Internet bis zum perfekten Umgang mit dem eigenen Computer. Es werden Einführungskurse für Internet/ E-Mail und Windows/Word, Excel u.a. mit intensiver Einzelbetreuung angeboten.

Silke Blatt

☎ Telefon: 0 2205 - 7618

Seniorenkino in Bensberg

An jedem 1. und 3. Dienstag im Monat wird um 15.00 Uhr ein Film für ältere Erwachsene im Schlosskino gezeigt. Der Eintritt beträgt 6,50 Euro inklusive Kaffee und Kuchen

Kartenreservierungen: 02204 - 56639 (ab 15.00 Uhr)

Programminformation: 02204 - 55566 oder

www.cineplex.de

Die ev. Kirchengemeinde bietet zu den Vorführungen einen Fahrdienst an.

Silke Blatt

☎ Telefon: 02205 - 7618

Altencclubs / Seniorenclubs

Zahlreiche Altencclubs bieten die Möglichkeit des geselligen Beisammenseins und des Gespräches mit Gleichgesinnten bei Kaffee und Kuchen. Darüber hinaus gibt es in allen Clubs unterschiedliche Aktivitäten wie Spiele, Vorträge, Ausflüge und vieles mehr.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei - hier die Anschriften:

St. Nikolaus von Tolentino

Hauptstraße 70, 51503 Rösrath

Seniorentanzkreis

Freitag 14.30 – 16.00 Uhr im Augustinushaus

Ingrid Fransen

☎ Telefon: 02205 - 2256

Seniorenclub der katholischen Kirchengemeinde

St. Servatius und der katholischen Kirchengemeinde

Heilig Geist

Gartenstraße 13, Rösrath (Hoffnungsthal)

Christine Schiffer

☎ Telefon: 02205 - 9047606

Dienstag (14-tägig), 15.00 - 17.00 Uhr

Fahrdienst nach Absprache

Seniorenclub der kath. Kirchengemeinde

Heilige Familie Kleineichen

Jugendheim Kirchstraße 8

Ursula Peter

☎ Telefon: 02205 - 901167

1. Dienstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Fahrdienst in Kleineichen nach Absprache



Freizeit

Zahlreiche Vereine bieten in allen Ortsteilen Rösraths ein vielseitiges und großes Betätigungsfeld. Einige der Vereine richten sich mit speziellem Angebot an Ältere.

Turnverein Forsbach 1914 e.V.

Geschäftsstelle Sporthalle Halfenhof
Bensberger Straße 260 B, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 82611

E-Mail: info@tvforsbach.de

Turnverein Hoffnungsthal 07 e.V.

Geschäftsstelle Bergsegen 11, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 83167

E-Mail: verein@tvhoffnungsthal.de

Web: www.tvhoffnungsthal.de

Bergischer Schwimmclub 68 Overath/Rösrath e.V.

Bettina Budweg

☎ Telefon: 02205 - 9169976

E-Mail: b.budweg@bsc68.de

Web: <https://www.bsc68.de/>

Aqua Fitness

Verein für Gesundheit und Sport e.V. VGS

Menzlingen 14 c, 51503 Rösrath

Paul J. Langohr

☎ Telefon: 02205 - 919364

Angebote z.B. nach Herzoperationen, bei Rückenproblemen, bei Osteoporose Wassergymnastik, Nordic Walking
www.vgs-roesrath.de

Turnerschaft Berg. Gladbach 1879 e.V.

Langenmarchweg 31 d, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 952812

Rehabilitationssport

Claudia Abrahams

☎ Telefon: 02202 - 952895

E-Mail: c.abrahams@TS79.de

Sport für Schlaganfall-Betroffene, bei Herzerkrankungen, Parkinson, Lungenproblemen, TEP

Verein für Rehabilitation und Prävention e.V. (P.U.R.)

Ferrenbergstraße 24, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 122 7500

E-Mail: pur@evk-gesund.de

Sport nach Krebs, Kardiotraining

Frauen in Bewegung

Hauptgeschäftsstelle des Vereins:

Reginharstraße 40 (im ZAK - Zentrum für Aktion und Kultur), 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 40 44 50

Internet: www.fibev.de

Seniorenreisen

Caritasverband RheinBerg e.V. - Seniorenreisen
Hauptstraße 249, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 238741

Fax: 02202 - 241243

E-Mail: seniorenreisen@caritas-rheinberg.de
begleitete Seniorenreisen, Reisen für Menschen mit
besonderem Betreuungsbedarf
Auch andere Wohlfahrtsverbände bieten Reisen für
Senioren über ihre Dachverbände an.

Freizeit und Bildung

Über die vielen Veranstaltungen, die in der Stadt gebo-
ten werden, informiert Sie der vierteljährlich erscheinen-
de Veranstaltungskalender oder die Internetseite der
Stadt Rösrath <https://www.roesrath.de/veranstaltungen>

VHS Rösrath/Overath

Schulstraße 15, 51491 Overath

☎ Telefon: 02204 - 97230

VHS Bergisch Gladbach

Buchmühlenstraße 12, 51465 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02202 - 142263

Schloss Eulenbroich

Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 90 100 90

E-Mail: info@schloss-eulenbroich.de
www.schloss-eulenbroich.de

Kulturverein Schloss Eulenbroich e.V.

Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath

☎ Telefon 02205 - 907320

E-Mail: kultur@kulturverein-schloss-eulenbroich.de

Progymnasium Bensberg e.V.

Schloßstraße 84, 51429 Bergisch Gladbach

☎ Telefon: 02204 - 95480

Kursangebot, Freizeitgruppen, Bildungs- und Beratungs-
zentrum für Hör- und Sprachgeschädigte

Seniorenbeirat

Seit 1985 gibt es in Rösrath die Einrichtung des
Seniorenbeirates. Er vertritt die Interessen der älteren
Mitbürger gegenüber dem Rat, der Gemeinde und der Öff-
entlichkeit. Der Seniorenbeirat wird für 4 Jahre gewählt.
Wahlberechtigt und wählbar sind alle Rösrather Bürger,
die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Gewählt werden 9 stimmberechtigte Mitglieder sowie
5 Stellvertreter. Wenn Sie also Fragen oder Anregungen
haben, die das Leben und die Bedürfnisse Älterer in der
Stadt betreffen, wenden Sie sich an den Seniorenbeirat:

Vorsitzende:

Heidi Meurer

Überhöfer Feld 17, 51503 Rösrath

☎ Telefon: 02205 - 87401

E-Mail: bildorama-roesrath@t-online.de

Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe (AGR)

Die AGR ist der freiwillige Zusammenschluss der in
der Stadt Rösrath in der Altenhilfe tätigen Träger und
Einrichtungen. Durch die AGR erfolgt die Vernetzung der
einzelnen Bausteine des Altenhilfesystems, konzeptio-
nelle Abstimmung und Weiterentwicklung der Versor-
gungsstruktur.

Vorsitzender:

Michael Heine

☎ Telefon: 02205 - 804-0

E-Mail: m.heine@woellner-stift.de

Medizinische Versorgung

Krankenhäuser

Vinzenz-Pallotti-Hospital

Vinzenz-Palotti-Straße 20
51429 Berg. Gladbach
Telefon: 02204 - 410

Marienkrankenhaus Bergisch Galdbach

Dr. Robert-Koch-Straße 18
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 - 9380

Ev. Krankenhaus

Ferrenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 - 1220
Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
am Ev. Krankenhaus

Gerontol. Rehasentrum Reuterstraße

Reuterstraße 101,
51467 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 - 1270

Die **Sozialdienste** aller Krankenhäuser unterstützen die Patienten vor der Entlassung aus dem Krankenhaus, helfen bei Anträgen und bei der Suche nach geeigneten Unterstützungsangeboten.

Ärzte / Allgemeinmedizin

Dr. Heike Irmen

Auf dem Kamp 25
Telefon: 02205 - 85854
Telefax: 02205- 85856

Dr. M. Lay, G. Becker,

Dr. Iris Kruschel

Akazienweg 2
Telefon: 02205 - 2208
Telefax: 02205-908843

Nadja Lenzen

Hauptstraße 17
Telefon: 02205 - 2266
Telefax: 02205- 85044

Ärztliche Notdienst-Praxis

Telefon: 116117

Hausarztzentrum Forsbach

Dr. M. Gubelt &
Dr. D. Schmitz-Beuting
Bensberger Str. 268
51503 Rösrath
Tel.: 02205-6413

Augenheilkunde

Dr. Dirk Vietmeier

Hauptstraße 19
Telefon: 02205 - 2012
Telefax: 02205 - 7736

Augenärztlicher Notdienst

Telefon: 01805-044100

Gynäkologie

**Dres. Renate Hofmann und
Yasmin Vestweber**

Naturheilverfahren

Hauptstraße 19

Telefon: 02205 - 901490

Telefax: 02205 - 9014-919

info@frauenheilkunde-roesrath.de

www.gynpraxis-hofmann.de

Nadine Koch

Frauenheilkunde, Geburtshilfe und
Psychotherapie

Hauptstraße 51

Telefon: 02205 - 33 00

Telefax: 02205 - 86460

praxis@frauenaerztin-koch.de

www.frauenaerztin-koch.de

Dr. Martina Waltz Privatpraxis

Geburtshilfe, Akupunktur

Rotdornallee 43 A

Telefon: 02205 - 897 63 16

www.drwaltz.github.io

Hals / Nase / Ohren

Dr. M. Förmer

Am Hammer 35

Telefon: 02205 - 4041

Telefax: 02205 - 901852

www.dr.foermer.de

Hautkrankheiten/ Venenerkrankungen

Aysegül Neumann

Sülztalplatz 1

Telefon: 02205 - 88801

Telefax: 02205 - 3915

Innere Medizin

**Dr. Claudia Eschenburg
und Aurel Tiz**

Jägerstraße 2

Telefon: 02205 - 74 22

Telefax: 02205 - 910299

Dr. M. Karthaus

Hauptstraße 30

Telefon: 02205 - 7411

Telefax: 02205 - 912996

Oliver u. Claudia Kriesten

Hauptstraße 51

Telefon: 02205 - 2981

Ralph Löbach

Hauptstraße 269

Telefon: 02205 - 1505

Telefax: 02205 - 88241

www.praxis-loebach.de,

E-Mail: info@praxis-loebach.de

**Dr. Christoph Schink, Dominik
Schiffmann**

Hauptstraße 280

Telefon: 02205 - 2358

www.dr.schink.de

E-Mail: praxis-dr-schink @petron.de

Die Alltagsbegleiter
IHR WOHLBEFINDEN LIEGT UNS AM HERZEN



Alltagshilfe für Pflegebedürftige und Entlastung
von Angehörigen:

- bei der Hausarbeit
- als Begleitung zu Arztbesuchen o. ä.
- für gemeinsame Spaziergänge
- als Gesprächspartner

Wir sind anerkannte Anbieter n. § 45a SGB XI
und rechnen auch direkt mit der Pflegekasse ab.

DIE ALLTAGSBEGLEITER
RHEINISCH-BERGISCHER KREIS
Bahnhofstraße 16, 51503 Rösrath, 02205 894 11 05
hallo@diealltagsbegleiter-gl.de
www.diealltagsbegleiter.de

Neurologie

**Dr. Martin Aßenmacher,
Christoph Sevenich und
Sebastian Riedel**
Vinzenz-Pallotti-Straße 22
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 - 984950
Telefax: 02204 - 984952

Orthopädie

Dres. C. Guhl und C. Karrenberg
Hauptstraße 17
Telefon: 02205 - 909490
Telefax: 02205 - 9094928

Thomas Nasilowski
Hauptstraße 51
Telefon: 02205 - 1063
Telefax: 02205 - 87438

Psychotherapie

Liene Pivore
Hauptstraße 76
Telefon: 02205 - 914005
Telefax: 02205 - 914006

Anja Sterzenbach
Hauptstraße 53-57
Telefon: 02205 - 8994570

Zahnärzte

Christoph Beerwerth
Kirchweg 2
Telefon: 02205 - 5474
Telefax: 02205 - 1819

Jos Ceelen
Hauptstraße 57
Telefon: 02205 - 7444
Telefax: 02205 - 5655

Dr. Martin Draht
Sülzthalplatz 1
Telefon: 02205 - 87900
Telefax: 02205 - 02205 87902

Frederik Frieze
Bensberger Straße 289
Telefon: 02205 - 901099

Richard Gocht
Hauptstraße 278
Telefon: 02205 - 8070005

**Dr. Wolfgang Gründel und
Dr. Marcel Gründel**
Hauptstraße 235
Telefon: 02205 - 6767
Telefax: 02205 - 86788

Dres. Heibach E., K. u. J.
Hauptstraße 49
Telefon: 02205 - 2112
Telefax: 02205 - 85926

Bettina Koch
Rotdornallee 43 a
Telefon: 02205 - 5019
Telefax: 02205 - 911010

Dr. Manuela Neuendorf
Bensberger Straße 187
Telefon: 02205 - 909220
Telefax: 02205 - 895647

Dr Peter Poß
Scharrenbroicher Straße 42
Telefon: 02205 - 84666
Telefax: 02205 - 3909

Praxis für Zahngesundheit
Hauptstraße 167 a
Telefon: 02205 - 6365
Telefax: 02205 - 910327

Sven Schnabel
In der Mulde 1
Telefon: 02205 - 1010
Telefax: 02205 - 899922

Sabine Schumacher

Hauptstraße 222

Telefon: 02205 - 4711

Telefax: 02205 - 908552

Apotheken

Apotheke am Halfenhof

Bensberger Straße 262

Telefon: 02205 - 910966

Telefax: 02205 - 910965

Apotheke Zur alten Post

Hauptstraße 51

Telefon: 02205 - 6677

Telefax: 02205 - 85959

Herz-Apotheke

Hauptstraße 253

Telefon: 02205 - 1323

Telefax: 02205 - 7080

Sülztal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Straße 268

Telefon: 02205 - 5511

Telefax: 02205 - 899732

Sülztal-Apotheke in Rösrath

Hauptstraße 19

Telefon: 02205 - 2580

Telefax: 02205 - 1512

**Die Apotheken haben kostenlose
Bringdienste eingerichtet.**

Krankenkassen

AOK

Bensberger Straße 76, 51465

Bergisch Gladbach

Info-Telefon

Telefon: 02202 - 17-0

Telefax: 02202 - 17-121

Servicehotline: 0800 - 0-326 326

Barmer/GEK

Hauptstraße 138, 51465 Bergisch

Gladbach

Telefon: 0800 - 333 10 10

DAK

Hauptstraße 142, 51465 Bergisch

Gladbach

Telefon: 02202 - 18806-0

IKK classic

Telefon: 0800 - 455-1111

Techniker Krankenkasse

Telefon: 0800 - 285-85-85

Wichtige Rufnummern



	Telefon	Adresse
Feuerwehr	Notruf 112	
Polizei	Notruf 110	
Ärztlicher Notdienst	116 117	
Zahnärztlicher Notdienst	011500	
Informationszentrale für Vergiftungsfälle	0228 - 19240	
Kreispolizeibehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises Rösrath Stadtteilbüro: donnerstags von 12.00 bis 14.00 Uhr		Hauptstraße 44 51503 Rösrath
Polizeiwache Rösrath/Overath	02204 - 76753750 Erreichbar rund um die Uhr	Hoffnungsthaler Straße 13 Overath-Untereschbach
Kriminalpolizeiliche Vorbeugung	02202 - 205472	
Entstördienste StadtWerke Rösrath während der Öffnungszeiten außerhalb der Öffnungszeiten	02205 - 94 95 96 0 (Strom) 02205 - 92 50 586 oder 0160 - 90 64 84 89 (Trinkwasser) 02205 - 92 50 520 oder 0160 - 90 64 85 41 (Abwasser) 02205 - 9250 800 (Straßenbeleuchtung) 02205 - 9250 555	StadtWerke Rösrath Hauptstraße 142 51503 Rösrath
Rheinenergie, Störstelle Gas	01802 - 222600	
Telefonseelsorge	0800 - 111 01 11 ev. 0800 - 111 02 22 kath.	
Krankentransport	19222	



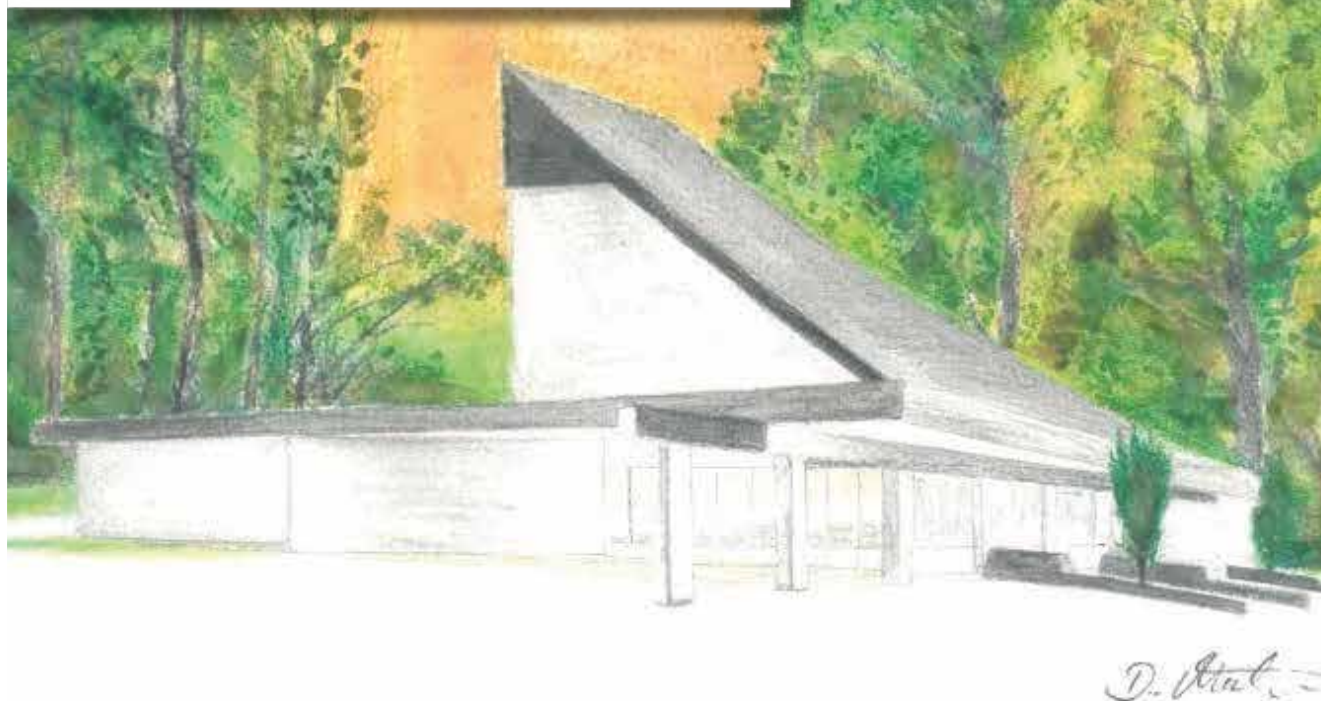
Ökumenischer Hospizdienst Rös Rath e.V.
Lebensbegleitung in der Zeit des Sterbens



stadt
RÖSRATH

Friedhofscafé Sommerberg

Jeden 2. Sonntag im Monat, 14:00 - 16:00 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung von:



DR. JÜRGEN
REMBOLD STIFTUNG
ZUR FÖRDERUNG
DES BÜRGERSCHAFTLICHEN
ENGAGEMENTS



Stadtwerke
Rös Rath

Weitere Informationen:

Telefon 02205 - 89 83 49
buero@hospizdienst-roesrath.de
www.hospizdienst-roesrath.de

Energie aus Rös Rath: lokal, engagiert, nachhaltig!

Wechseln Sie jetzt zum Gas und Ökostrom Ihrer StadtWerke

